

Formate des Bürgerhaushalts

Volker Vorwerk
bürgerwissen

Bielefeld, April 2017

bu^{er}gerwis^{sen} | Volker Vorwerk

konzipieren | programmieren | moderieren | evaluieren

seit 2008 Bürgerhaushalte

und Online-Dialoge

Lichtenberg, Köln, Trier...

www.buergerhaushalt-stuttgart.de

Wie viele Bürgerhaushalte?

200 Kommunen
(+ 396 +146)

600 jährliche Fälle

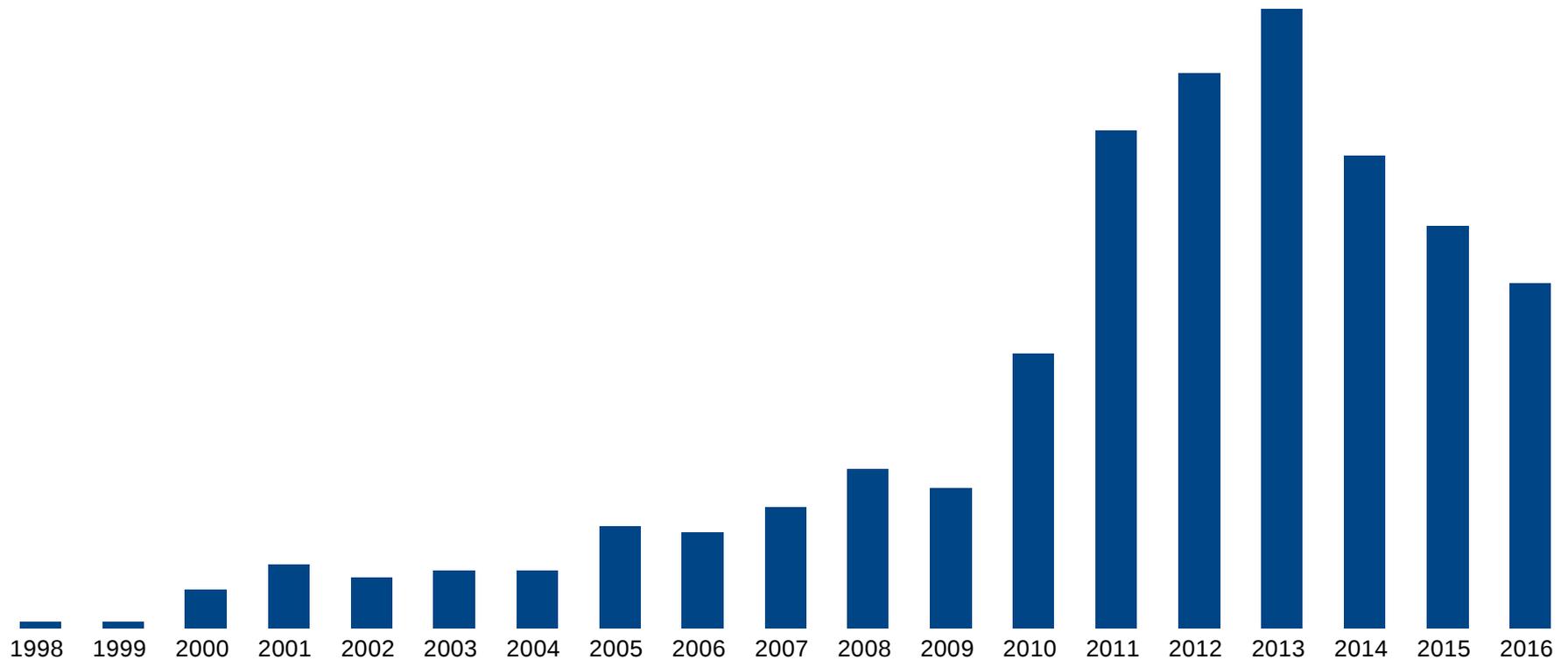
Was ist ein Bürgerhaushalt?

- **formelle Bürgerbeteiligung**
Berlin, NRW, Rheinland-Pfalz
- **informelle Bürgerbeteiligung**
an Haushaltsplanung
- Anregungen sammeln – bewerten
zu Einnahmen und Ausgaben
- **Politik beschließt,**
Verwaltung unterstützt
- **(Transparenz: lesbarer Haushalt**
weniger beim Bürgerbudget)



Quelle: W. Weber/TV-Yesterday

Anzahl Bürgerhaushalte je Jahr



Quelle: eigene Zählung, Online- und Literatur-Recherche

Wirken Gesetze? - Ja!

- **Berlin** hat die höchste Dichte an Bürgerhaushalten weltweit, alle Bezirke haben einmal einen Bürgerhaushalt oder Kiezfonds genutzt
- die Regelungen in NRW und Rheinland-Pfalz sind wirkungslos



Quelle: wikipedia.de, Foto von Adrian Sulc

Geht es nur mit BI, Partei? - Nein!

- die wenigen von **Bürgerinitiativen** betriebenen Bürgerhaushalte zeigten wenig Resonanz
→ Hildesheim, Wuppertal
- entsprechendes gilt für Verfahren von **Ratsfraktionen**
→ Schwerte, Moosburg



Quelle StadtTrier: Stadtrat

Geht Konsolidierung? - Ein bisschen.

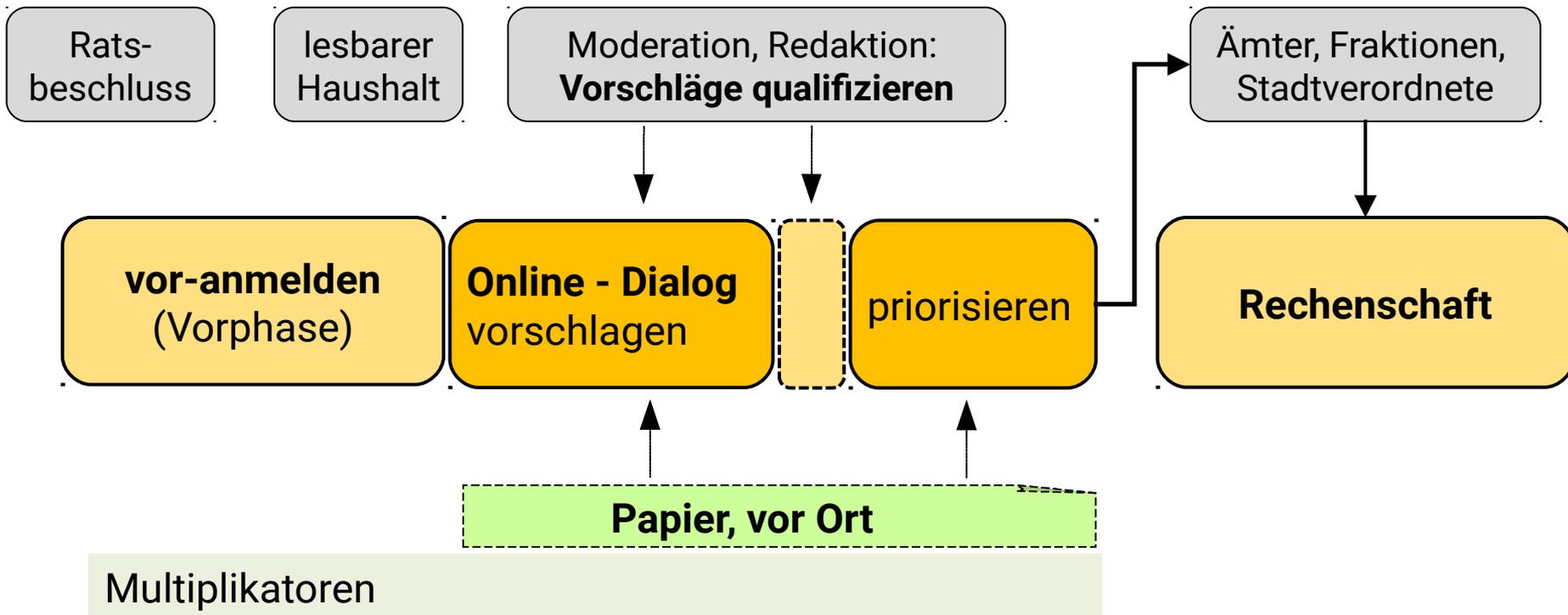
- sogenannte Sparhaushalte (Konsolidierung) sind Eintagsfliegen geblieben (Essen, Bonn)
- allerdings kann der Spar-Aspekt betont werden (Trier)



Quelle StadtTrier: Stadtrat

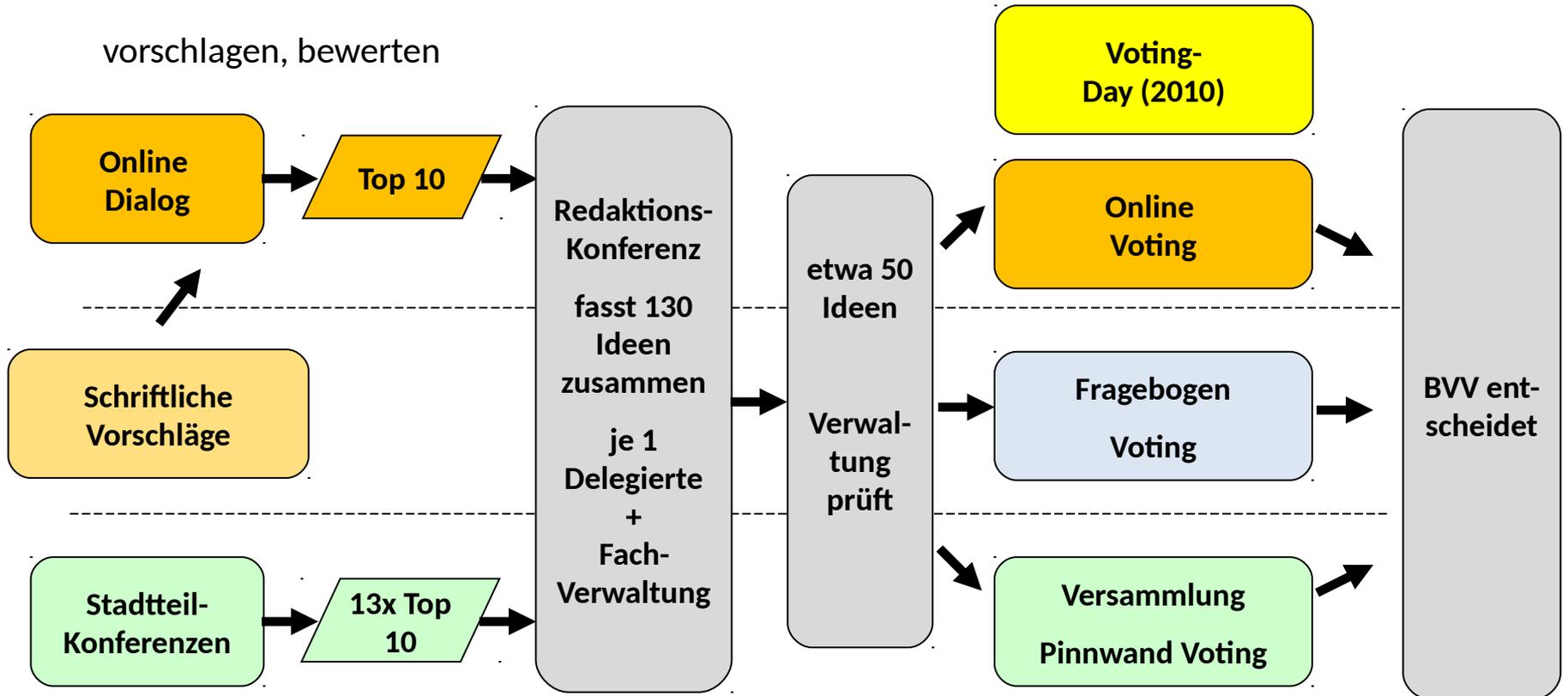
Ablauf: Online-Bürgerhaushalt (+ Papier)

Bürgervorschläge | Bürgerbudget



konzipieren aktivieren informieren moderieren prüfen berichten

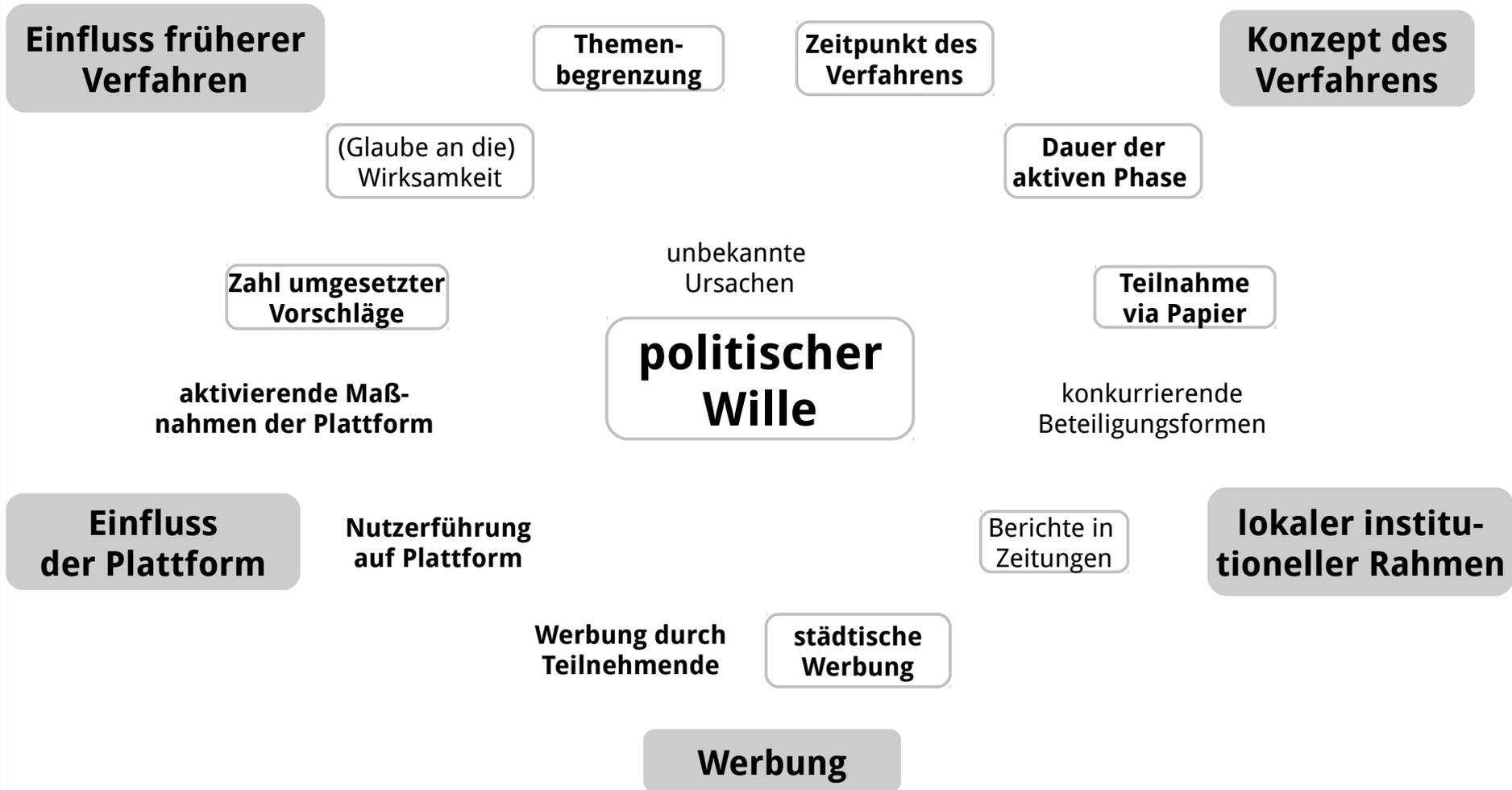
K Komplex: Lichtenberg 2008 / 2010



Öffentlichkeitsarbeit

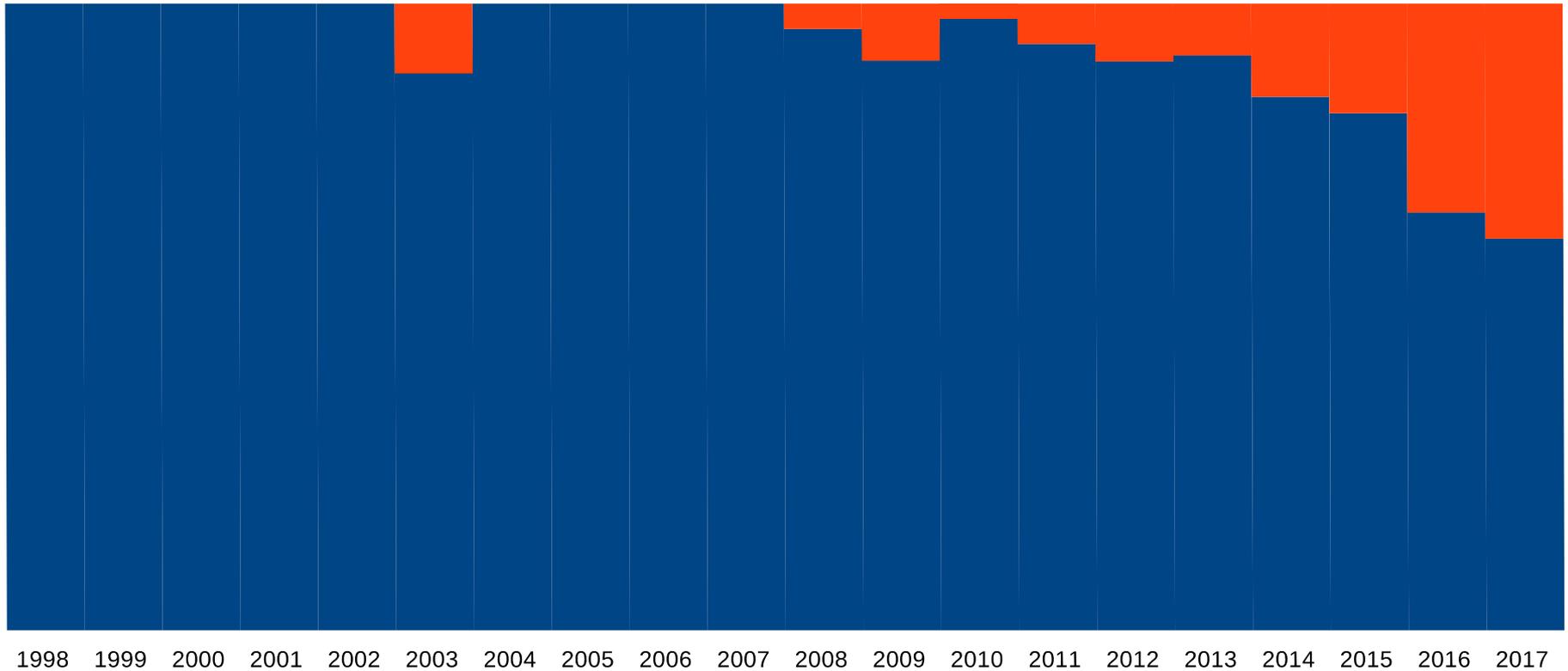
Internet-Plattform dokumentiert

Einflüsse auf Teilnehmerzahl



Anteil: **Bürgerbudget** | **Bürgerhaushalt**

Panketal, Bernau,
Schöneiche



1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017

Charlottenburg
Kiezfonds

Bad
Schussenried

Was ist erfolgreich?

K Kombiniert

- Vorschläge von Bürger/innen (und Verwaltung)
- Internet, Versammlungen und Umfrage

- + Potsdam
- o Lichtenberg
- Oldenburg, Münster

OW Online-Bürgervorschläge

- Internet im Zentrum, Bürgervorschläge
- zusätzliche Offline-Angebote

- + Stuttgart, Trier
- o Bonn
- Gelsenkirchen

OV Online-Verwaltungsvorschläge

- zusätzliche Offline-Angebote

- + Henstedt-Ulzburg
- Essen

U Umfragen

- zusätzliche Offline-Angebote

- + Jena (20 % Rücklauf)
- Sehnde (4% Rücklauf)

V Bürgerbudget

- Bürger/innen bestimmen über 50.000 €

- + Schwedt/Oder
- Köln

Variante A: Vorschlags-Bürgerhaushalt

- Ausgabe- und Sparvorschläge sammeln
- Moderation verbessert Vorschläge
- (Redaktionsteam reduziert Anzahl)
- Einwohnende priorisieren Vorschläge
- Verwaltung prüft: umsetzbar, finanziell
- Politik beschließt Umsetzung
 - Anzahl Top-Vorschläge beschränken, die geprüft werden (20 – 300)
 - Fraktionen erhalten alle Vorschläge
 - Beschwerden an Zuständige leiten

Variante B: Bürgerbudget

- Betrag (z.B. 50.000 €) für Umsetzung von Vorschlägen vorher festlegen
- Einwohnende, Initiativen, Vereine geben Vorschläge öffentlich sichtbar ab
- (Redaktionsteam reduziert Anzahl)
Verwaltung schätzt Kosten
- Einwohnende priorisieren
 - so viel umsetzen, wie Geld vorhanden ist
 - weitere Regeln festlegen
 - Initiativen werden bekannter
 - transparente Mittelvergabe

Varianten: Medien der Beteiligung

Online

- niedrig-schwellig
- hohe Transparenz
- vorschlagen leicht möglich
- bewerten effizient möglich
- Verwaltung wird unterstützt
- Rechenschaft: Bericht über Umsetzung effizient
- für Werbung nutzbar (teilen)

Papier

- niedrig-schwellig, aktivierend, barrierearm
- leichte Vorschlags-Abgabe
- bewerten niedrig-schwellig
- „Unterschriftensammlung“

Versammlung

- bisweilen wenig Resonanz
- besser: mit anderen Veranstaltungen verbinden

Varianten: Quelle der Vorschläge

- **Bürgervorschläge**
 - Mitarbeitende der Verwaltung aktivieren!
 - Mitglieder von Parteien aktivieren!
- Verwaltungsvorschläge, insbesondere zu Investitionen oder zur Konsolidierung
 - mehr Vorschläge vorlegen als umgesetzt werden
 - Mut, offen für unerwartete Ergebnisse zu sein
- Vorschläge von Parteien
- Änderungsanträge der Fraktionen

Gründe für den Erfolg in Stahnsdorf (vorschlagsorientiert)

„Die ... sehr hohe Beteiligung ist vor allem der großen

- **Werbung durch die Ortsbeiräte,**
- der guten Öffentlichkeitsarbeit und
- der innovativen Grundidee hinter dem Projekt zu verdanken.“

(Bürgerhaushalt 2015 Stahnsdorf, Rechenschaftsbericht)

„**Haushaltsbudget "Bürgerhaushalt" - Selbstbindungsbeschluss** der Stadtverordnetenversammlung“

(Konzept Bürgerhaushalt der Stadt Bernau bei Berlin, 2010)

Ausblick: Finanz-Referendum

1. fakultativen Referendum für alle Gesetze wenn
Ausgabe > 125 000 Franken oder jährlich > 60 000 Franken
(Kantons Genf im Art. 56)

in 132 von 137 größten Gemeinden ist die Verschuldung mit
Referendum niedriger (1986-1997)

(Lars P. Feld, Das Finanzreferendum als Institution einer rationalen Finanzpolitik, Liberales Institut 2008,
www.concurrencefiscale.ch/papers/LI-Studie-Feld-Finanzreferendum.pdf)

Referendum: 35 % Beteiligte

Bürgerhaushalt: 1 % Beteiligte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

vorwerk@buengerwissen.de